Neues aus der Bücherei

Liebe Leserinnen und Leser!
Liebe Kinder!

STADT BÜCHEREI WEITRA Literatur Medien Treffpunkt

„Weitra liest“ – eine Woche voller Geschichten und 80 Jahre Stadtbücherei

Von 19. bis 24. Oktober stand Weitra ganz im Zeichen des Lesens, der Literatur und der Geschichte.

Die Veranstaltungsreihe „Weitra liest“, organisiert von der Stadtbücherei Weitra, bot ein abwechslungsreiches Programm für Jung und Alt und fand mit der Feier zum 80-jährigen Bestehen der Stadtbücherei einen besonders schönen Abschluss.



Den Auftakt bildete am Montag ein Kamishibai-Erzähltheater in der Stadtbücherei. Elfi Reinöhl-Murth und Monika Pupeter begeisterten 17 Kinder, die gemeinsam mit ihren Eltern in die Welt der Geschichten eintauchten.
Foto (c) Marlene Hellinger



Am Dienstag widmete sich Stadthistoriker Professor Dr. Wolfgang Katzschlager in einem spannenden Vortrag der Frage, warum die Kuenringer zu Raubrittern wurden. Rund 60 Interessierte lauschten im Rathaussaal seinen historischen Ausführungen.



Der Mittwochnachmittag gehörte den Bewohnern des Pflege- und Betreuungszentrums Weitra. Annemarie Rabl sorgte mit humorvollen Gedichten für literarische Momente. Musikalisch begleitet wurde die Lesung von den Wessely Schwestern aus Arbesbach an der Zither und Gitarre.



Am Donnerstag las Frau Prof. Erika Hager im Wohnzimmercafé Walala, wo ihre Gedichte und Geschichten von Erich Fried auf großes Interesse stießen.



Den Freitagabend gestaltete Felix Wagner mit einer Krimilesung in der Jägerfabrik. Rund 50 Besucherinnen und Besucher erlebten einen spannenden Krimiabend – beide Veranstaltungen waren bis auf den letzten Platz gefüllt.

80 Jahre Stadtbücherei Weitra – ein Jubiläum zum Feiern



Der Samstag stand ganz im Zeichen eines besonderen Meilensteins: Die Stadtbücherei Weitra feierte ihr 80-jähriges Bestehen. Beim Festakt um 10 Uhr begrüßte die Büchereileiterin Elfriede Moser gemeinsam mit Frau Vbmg. Petra Zimmermann-Moser zahlreiche Ehrengäste, darunter Landesrat Anton Kasser, Bürgermeister Patrick Layr, Vertreterinnen und Vertreter des Stadt- und Gemeinderates, Mag. Sarah Kwiatkowski von Treffpunkt Bibliothek, Büchereileiterinnen aus den Nachbargemeinden, sowie die Sponsoren und Gönner der Stadtbücherei. *Foto (c) Marlene Hellinger*

Vizebürgermeisterin Petra Zimmermann-Moser und Bibliothekarin Elfriede Moser blickten gemeinsam auf die Entwicklung der Bücherei zurück. Was 1946 mit einem Bestand von rund 2.100 Büchern begann, ist heute eine moderne Freihandbücherei mit mehr als 5.600 Medien und über 370 Leserinnen und Lesern. Während die Bücher früher über eine Theke ausgegeben wurden, können die Besucherinnen und Besucher seit der Umstellung auf die Freihandbücherei im Jahr 1979 selbst durch die Regale stöbern und ihre Lektüre auswählen. Mit durchschnittlich rund 6.700 Entlehnungen pro Jahr zeigt sich eindrucksvoll, dass das Lesen auch heute einen wichtigen Stellenwert hat.

Ein besonderer Dank gilt dem engagierten ehrenamtlichen Team, das Bibliothekarin Elfriede Moser tatkräftig unterstützt und damit wesentlich zum Erfolg der Stadtbücherei beiträgt.

Auch für die jüngsten Besucherinnen und Besucher gab es ein besonderes Highlight. Um 10.30 Uhr begeisterte Kinderliedermacher Bernhard Fibich beim Mitmachkonzert im bis auf den letzten Platz gefüllten Rathaussaal. Den literarischen Schlusspunkt setzte am Nachmittag die bekannte Krimiautorin Beate Maly, deren Lesung rund 40 Gäste besuchten.





Die Veranstaltungsreihe „Weitra liest“ zeigte einmal mehr, wie vielfältig Literatur Menschen zusammenbringen kann – vom Kinder-Erzähltheater über historische Vorträge bis hin zu Gedichten und spannenden Krimigeschichten.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Mitwirkenden, den Unterstützerinnen und Unterstützern sowie allen Besucherinnen und Besuchern, die diese besondere Woche mit Leben erfüllt haben. Auf viele weitere Jahre voller Geschichten, Begegnungen und Lesefreude in der Stadtbücherei Weitra!